

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweiz gibt die Seeschiffahrt auf.

**Versuchen wir, unsere Flotte einem Reeder zu verkaufen,
solang sie noch schattlich ischt!**

Der Lebenslauf eines recht unbedeutenden Satirikers

wird in einem alten deutschen Buch wie folgt verewigt: «Mit langen Armen kam er zur Welt und schien deshalb von Natur aus zu einem armseligen Leben bestimmt zu sein; aus diesem

Grund wurde er Schriftsteller. Er selbst hatte selten etwas zu beißen und wurde so zu einem bissigen Schriftsteller. Er biß solange um sich, bis er selbst ins Gras beißen mußte. Außer Haaren hatte er nie viel auf den Zähnen und ließ darum auch an andern Leuten kein gutes Haar; seine Satiren zog er ebenfalls an ihnen herbei.» Sc.



**HEUTE TRINKE ICH EINEN
AMER PICON
APERITIF**

Unter Komponistinnen

In einem Kaffeekränzchen kommt man sich manchmal vor wie in einer Gesellschaft von lauter Komponistinnen, denn was die Damen sprechen, ist meistens ein Thema mit Variationen. fis

